

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

19.1.1872 (No. 18)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18.

Freitag den 19. Januar

1872.

## Dankfagung.

Von den Herren Gebrüder Bielefeld dahier erhielt ich **60 Gulden**, Theil einer nicht für sie selbst angenommenen Geschäftsprovision, zur Anlage von Sparbüchlein zu je 10 Gulden für 6 Waisen. Ich spreche hiefür den gebührenden Dank anmit aus.  
Karlsruhe, den 17. Januar 1872.

Der Oberbürgermeister.  
Lauter.

## Bekanntmachung.

Für ein Denkmal auf dem Friedhofe sind weiter eingegangen: bei dem Unterzeichneten: von den Herren Sigmund A. Levis 1 fl. 45 fr., S. R. 2 fl., Privatmann Liebhardt 1 fl., Gemeinderath Gartner 5 fl., J. W. 1 fl. 45 fr., Generalagent August Hoyer 5 fl., A. Simon, Professor a. D. 2 fl., Waagenfabrikant Cramer 10 fl., Kaufmann Georg Leipheimer 10 fl., Kaufmann Max Leipheimer 10 fl., Generalmajor Schuler 10 fl., Oberlehrer Peter 2 fl., Oberlehrer Autenrieth 2 fl. 20 fr., Kaufm. Brombacher 25 fl., Partikulier Adolph W. Hütter 3 fl. 30 fr., Graf v. Sparre 9 fl. 20 fr., Schlosser Großmann 1 fl., S. R. 1 fl. 10 fr., Kaminfeger Mittel 1 fl. 45 fr.; Holzhändler Otto Krauth 5 fl.; Rechnungsrath Goll 10 fl.; Frau M. Mallebrein 10 fl.; E. L. 5 fl.; Oberpostath Dr. Paris 3 fl. 30 fr.; Febr. Adolf v. Abelsheim 50 fl.; L. H. 2 fl. 20 fr.; bei Herrn Gemeinderath Bielefeld: E. St. 10 fl.; F. Gr. 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; Mayer, Gartendirektor, 3 fl.; v. Reischach, Oberstkammerherr 10 fl.; L. W. 15 fl.; Bierordt, Oberstlieutenant 20 fl.; Dr. Ullmann, Verwaltungsrath, 5 fl.; M. Weinbrenner 10 fl.; Frau Weinbrenner 3 fl. 30 fr.; Mayer, Direktor des Realgymnasiums, 2 fl. 20 fr.; N. N. 10 fl.; bei Herrn Gemeinderath Leichtlin: von H. Rothweiler 5 fl.; Winter, C., Kaufmann, 4 fl. 40 fr.; Partik. Vainbach 3 fl. 30 fr.; August und Johann Pring 1 fl. 30 fr.; Professor Wagner 3 fl. 30 fr.; aus der Sparkasse von Heinrich, Karl und Wilhelm 4 fl.; Florian Buhl 10 fl.; bei Herrn Kaufmann Herlan: von Buchbinder W. Schulz 2 fl.; Bijoutier und Hofjuwelier Zuber 2 fl.; Hoiposamentier Rattinger 2 fl.; Silberverwalter Wolff 1 fl. 45 fr.; Lüncher Ferdinand Frig 3 fl. 30 fr.; Kürschner Köhli 1 fl. 10 fr.; Maurermeister Weber 5 fl.; Leopold Lus 5 fl.; Bierbrauer Albert Pring 10 fl.; Partikulier L. Kammerer 20 fl.; Schlossermeister Karl Haid Vater 1 fl. 45 fr.; Friedrich Moisch, Kaufmann, 4 fl.; Hoffreiser E. Seiler 1 fl. 10 fr.; Kaufmann E. Willmannsdorfer 2 fl.; Friedrich Wolff, Kaufmann, 5 fl.; durch das Kontor der Bad. Landeszeitung: F. H. 1 fl., Ungenannt 1 fl., E. M. 10 fl., Baron J. v. Berkholz 30 fl.; durch Herrn Gemeinderath Morstadt: von den Mitgliedern des Vereins hiesiger Schuhmacher Ergebnis einer Sammlung im Gasthof zum Prinz Wilhelm bei der am 14. d. M. abgehaltenen Abendunterhaltung 15 fl. 12 fr., von H. M. 3 fl. 30 fr., F. G. 2 fl.; durch das Kontor des Tagblattes: M. Br. 2 fl.; Frau Appenzeller 1 fl.; L. Lautenschläger 1 fl.; Hofgärtner Mayer 2 fl.; Kanzleirath E. M. 1 fl.; Kreisgerichtsrath v. Bittersdorf 5 fl. 15 fr.; Partikulier Conrad Righaupt 3 fl. 30 fr.  
Im Ganzen 1788 fl. 5 fr.

Karlsruhe, den 18. Januar 1872.

Der Oberbürgermeister.  
Lauter.

## 2.1. Karlsruher Protestantenverein.

**Samstag den 20. d. M., Abends 6 Uhr**, findet in dem Saal der Gesellschaft Eintracht der zweite der Jedermann zugänglichen Vorträge statt. Es wird Herr Professor Dr. S. Holtmann von Heidelberg sprechen über

### „Römische Petrusfagen.“

Den letzten Vortrag wird Herr Geh. Rath Dr. Bluntschli an einem noch zu bestimmenden Tage der nächsten Woche halten.

Karlsruhe, den 18. Januar 1872.

Der Vorstand.

## Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken haben wir erhalten: von Frau Luise Spreng durch Frau Molitor 10 fl.; Frau W. Etting 3 fl.; Ihrer Excellenz Frau v. Frankenberg 100 fl.; Frau v. Cl. 20 fl.; Frau v. A. 10 fl. durch Herrn Defan Roth;

ferner für das Luisehaus:

von J. Cor in Braunschweig 8 fl. 45 fr.; Fräulein Karoline Sonntag durch Herrn Hoffinanzdirektor Kreidel 33 fl.; Ihrer Excellenz Frau v. Frankenberg 50 fl.; Kreisfrau v. Glaubig durch Herrn Oberbürgermeister Lauter 20 fl.; Frau Brunnenmeister Reck 1 fl.; Herrn Friedrich Wagner Nachlaß an Rechnung 2 fl. 42 fr.; Herrn Dfensfabrikant Meyer Nachlaß an Rechnung 7 fl. 39 fr.; Herrn Maurermeister Kendrick Nachlaß an Rechnung 5 fl. 56 fr.; durch Herrn Defan Roth: von Flügeladjutant Freiherrn v. Göler 10 fl.; E. F. D. 2 fl.; Frau v. Cl. 20 fl.; Kanzleirath Bgr. 5 fl.; Frau v. A. 10 fl.; N. B. 8 fl.; Frau D. die ältere 5 fl.; durch Hrn. Hofprediger Doll: von J. v. Berkholz 10 fl.; Ungenannt 8 fl.; von Herrn Hoflieferant Dreyfuß 6 fl.; von Herrn Metzger Reinholdt einen Kalbsschlegel.

Den milden Gönnern für diese Gaben unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Durch diesseitiges Erkenntnis vom 21. v. M. wurde die volljährige Karolina Förster von hier im Sinne des L.-R.-S. 499 verbeistandet und für dieselbe Herr Hofopernsänger

Raimund Bregenzer von hier als Beistand bestellt.

Karlsruhe, den 16. Januar 1872.

Groß. Amtsgericht.  
Eisen.

## 2.2. Holzversteigerung.

Aus Groß. Hardtwald werden versteigert:

**Samstag den 20. d. M.,**

Distrikt Bannwald:

1 Eiche, 20 Forlen, Nugholzstämme, 4 Ster eichen, 2 Ster birken, 19 Ster forlen Scheitholz, 2 Ster eichen Prügelholz, 2625 gemischte Wellen, 1 Loos Schlagraum.

**Montag und Dienstag den 22. und 23. d. M.,**

Abtheilung Beiertheimer Blöse: 384 Eichen, 58 alte Forlen, Holländer und Nugholzstämme, 96 Eichen zu Schwellenholz in Loosen.

**Mittwoch den 24. d. M.,**

in derselben Abtheilung: 156 Forlen, Bau- und Nugholzstämme, 73 Ster eichen Scheitholz I. und II. Klasse, 40 Ster III. Klasse, 8 Ster forlen Scheitholz, 2 Ster buchen, 13 Ster eichen Prügelholz.

Zusammenkunft am ersten Tag am Hirschthor dahier, am 2., 3. und 4. Tag auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.  
v. Kleiser.

## 3.3. Ein Laden mit Comptoir

in bester Geschäftslage der Langenstraße ist auf April oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### 3.3. **Karlsruher Speise-Anstalt.**

Die Speisemarken auf rothem Papier für die große Portion à 10 fr.  
" weißem " " " kleine " " à 7 fr.

werden abgegeben bei

- Herrn Kaufmann Rothweiler, Kronenstraße 43, nahe dem Thor,
- " " Fr. Kömbildt, Langestraße 233,
- " " Conr. Haagel, Langestraße 139,
- " " Verwalter Grether in der Speise Anstalt, an der Beiertheimer Straße,

und zwar jeden Tag für den folgenden Tag und für den gleichen Tag nur bis Morgens 7 Uhr. Das Uebrige besagen unsere Anschlagzettel, in welchen man die Angabe der Markensfarbe in obenbezeichneter Weise zu verbessern bittet.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

#### **Der Verwaltungs-Ausschuß.**

### 3.3. **Hausversteigerung.**

Am Montag den 22 d. W., Nachmittags 3 Uhr, wird das den Kindern des Tünchermeisters Ludwig Pfeil stücker dahier gemeinschaftlich zugehörige dreistöckige Wohnhaus Nr. 17 des innern Zirkels, neben Hofbäder Gottfried Hausch und Kostgeber Franz Bender, gerichtlich geschätzt zu 19,000 fl., in der Wohnung des Unterzeichneten, Schloßplatz Nr. 15 — wo die Bedingungen jederzeit eingesehen werden können — der Theilung wegen öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Großh. Notar Grimmer.

### **Wohnungsanträge und Gesuche.**

\*3.2. Amalienstraße 19 ist auf den 23. April eine sehr schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, worunter 1 Eckzimmer, Salon mit 4 Fenstern, nebst üblichem Zugehör und Bequemlichkeiten. Auf Verlangen könnte vom Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern dazu gegeben werden. Näheres im dritten Stock daselbst.

\* Karlsstraße 41 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zugehör, bis 23. Januar zu vermieten; die Wohnung kann auch in zwei Theilen vermietet werden. Näheres zu erfragen im dritten Stock beim Eigenthümer.

\* Spitalstraße 3 ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

\* Steinstraße 23 ist auf den 23. April eine Parterrewohnung zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, 2 Kammern, Stallung für 3 Pferde und Burschenzimmer, Heuraum. Preis 600 fl.

### **Wohnungen zu vermieten.**

\*2.2. Auf den 23. April ist in der Herrenstraße 6 im Seitenbau der 2. und 3. Stock, bestehend in je 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, zu vermieten.

\*3.2. Stephaniensstraße 50 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im obern Stock daselbst.

\*2.2. Es wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 8

Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller etc. zu vermieten gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße 49 im 3. Stock.

\*3.2. Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen, heizbaren Zimmern mit allem Zugehör und vielen Annehmlichkeiten ist billigst zu vermieten in Gernsbach im Murgthale. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Neue Waldstraße 75 ist der zweite Stock im Vorderhaus, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

\* Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4 im zweiten Stock.

In der Hirschstraße ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort beziehbar zu vermieten und Näheres bei Commissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11, zu erfragen.

### **Zimmer zu vermieten.**

\* Ein unmöblirtes, heizbares, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer ist auf 1. Februar an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Langestraße 48 im dritten Stock.

\* Wegen Abreise des bisherigen Miethers ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zum Preis von 6 1/2 fl. sogleich oder bis 1. Februar zu vermieten: Akademiestraße 30 im zweiten Stock.

\* Waldhornstraße 20 sind zwei auf die Straße gehende unmöblirte Zimmer im ersten Stock an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

\* Jähringerstraße 57, eine Stiege hoch, ist ein schönes, freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten: Schützenstraße 45 im zweiten Stock.

### **Wohnungsgesuche.**

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern in der Mitte der Stadt wird auf den 23. April oder 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

\*3.3. Wegen Verkauf meines Hauses suche ich eine Wohnung mit 3 Zimmern, Laden und Werkstätte (oder Wohnung und Werkstätte) auf den 23. April zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Langestraße 52.

Friedrich Becker.

\* Eine Parterrewohnung von 3—4 Zimmern, wenn auch ohne Küche, in oder außerhalb der Stadt, wird sogleich oder auf 23. Januar zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Karl Haar, Langestraße 123.

\*2.1. Eine kleine, stille Familie (2 Personen) sucht auf den 23. April eine freundliche Wohnung von circa 5 Zimmern. Offerten bittet man unter Chiffre O. G. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

3.1. Für eine hierher verlegte Beamtenfamilie von zwei Personen wird auf den 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### **J. B. Ober's Schreibmethode. Wohnungs-Gesuch.**

Ich suche auf gleich in Mitte der Stadt eine möblirte Wohnung, und bitte, mir schriftliche Offerten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

J. B. Ober.

### **Zimmergesuche.**

Wer 2 Zimmer (ohne Möbel) und Stallung für ein Pferd oder ein möblirtes Zimmer zu vermieten hat, möge seine Adresse sogleich zustellen dem **Commissionsbureau von J. Charpf, Karlsstraße 43.**

\* Ein junger Mann sucht auf 1. Februar ein möblirtes Zimmer zu mieten. Adressen beliebe man unter Chiffre B. 325 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### **Mitbewohner-Gesuch.**

\* Es wird ein solider junger Man als Mitbewohner auf 1. Februar gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

### **Dienst-Anträge.**

\* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Leopoldstraße 11 im Hinterhaus im zweiten Stock.

\* Es wird sogleich ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gesucht. Näheres Jähringerstraße 25 im ersten Stock.

\* Eine selbstständige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 70 im zweiten Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße 21.

\* Ein braves Mädchen, welches die häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet sogleich eine Stelle: Leopoldstraße 25 im 3. Stock.

\*2.1 Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat oder auch eine Kindsfrau sei der gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 6 im Laden.

### 3.3. General-Agent

für eine feine **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** unter günstigen Bedingungen gesucht. Franko-Meldungen unter **L. 642** besorgt die Annoncenerpedition von **Rudolf Woffe** in **Berlin**.

### Bureaugehülfsstelle offen.

\* In einem hiesigen Assuranzgeschäft ist für einen zuverlässigen, gut empfohlenen Mann mit schöner Handschrift eine Stelle offen. Gehalt je nach den Leistungen. Offerten mit Angabe der Referenzen beliebe man unter Chiffre **K. A. S.** im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

### \* Ein Buchbindergehülfe

findet dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Streb**, Buchbinder, Waldhornstraße 29.

### Stellenantrag.

2.2. Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt für nach **Mannheim** gesucht. Näheres Langestraße 148 im dritten Stock.

### Beschäftigungs-Antrag.

\* Ein junges Mädchen, welches im Weisnähen geübt ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung: große Herrenstraße 36 im dritten Stock.

### Lehrlinge-Gesuch.

4.1. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können unter günstigen Bedingungen in mein Expeditions- und Assuranzgeschäft als Lehrlinge eintreten.

**Ernst Arbeit**,  
Hoffpediteur und Generalagent.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Ein Mann, welcher eine schöne correcte Handschrift schreibt, wünscht seine freien Stunden durch angemessene Beschäftigung auszufüllen. Gefällige Anträge wolle man unter Chiffre **S. 1** im Kontor des Tagblattes niederlegen.

\* Ein junger Mann mit schöner, geübter Schrift, welcher schon bei Notaren gearbeitet, sucht sogleich eine ähnliche Beschäftigung. Adressen beliebe man unter **B. Nr. 100** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Für ein Damen-Confectionsgeschäft wird hässige Arbeit übernommen und bei solcher Arbeit rasche und billige Bedienung zugesichert. Näheres Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock.

### Damen- u. Kindergarderobe

wird rasch und ganz billig bei solider Arbeit angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock. 8.1.

### Verloren.

\* Bei dem letzten Fackelzug wurde eine **Knaben-Perlsmücke** verloren. Man bittet den redlichen Finder um gefällige Rückgabe gegen Belohnung: Jähringerstraße 58 im 2. Stock.

Ein **Degetknopf** wurde verloren. Der Finder ist gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben: Kriegerstraße 75.

### Verlaufener Hund.

2.2. Eine schwarze **Bulldogge** hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Es wird gebeten, dieselbe Jähringerstraße 17 im 1. Stock abzugeben. Kosten werden gedeckt.

### Abhandengekommener Hund.

\* Am 17. d. M. ist ein braunes Wachtelhündchen mit zwei gelben Tupfen über den Augen abhanden gekommen. Wer darüber innerer Zirkel 11 Auskunft geben kann, erhält 1 fl. Belohnung.

### Gefunden.

\* Dieser Tage wurde beim Eingang in das Theater ein **Cigarrenetui** gefunden. Abzuholen gegen genauen Ausweis und Entrichtung der Einrückungsgebühr: Kasernenstraße 3 im Seitenbau.

Der am letzten Sonntag in der Schloßkirche stehende **Regenschirm** hat sich vorgefunden. Zu erfragen bei Hofmehner **Mez**, Steinstraße 2.

Eine

### werthvolle Privatbibliothek,

worunter **Pierrers** berühmtes großes Universal-Lexikon, sämtliche Werke von **Höfde**, **Schiller**, **Wieland**, **Klopstock**, **Byrker** und **Körner** (sämtliche ältere Originalausgaben), biblische Erzählungen 2 Bände und 2 Bände schöne Kupfer hiezu, **Hofmann** evang. Geschichtskalender mit vielen alten Kupfern, 2 Atlas der alten Welt, Repertorium der pädagogischen Journalistik und Literatur 2 Bände, Schmalzkanon. Recht und andere gute bayerische juristische Werke, **Dr. Müller** Heilquellen, Mineralbäder und Mollenkuranstalten von **Bayern**, 544 Seiten mit Stabdruck, und Abbildungen und einige religiöse Werke. Preis der ganzen Bibliothek incl. Verpackung **nur 50 fl.**; jeder Antiquar würde das Doppelte verlangen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Für 56 fl. verkäuflich:

eine neue feine goldene **Auferuhr** (15 Rubins und Sekund), mit **Etui** und eine feinst emailirte, neue goldene **Damenuhr**, beide sehr gut gehend. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Verkaufsanzeigen.

\* 6.6. Verschiedene Möbel, worunter mehrere **Chiffonniers**, **Kommode** u. 1 billiges **Klavier**, **Bettfedern** von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr., **Flaum**, fertige **Betten**, **Beistühlen** mit und ohne **Rost**, **Matrassen** sind billig zu verkaufen bei **Lazarus Bär** Wittwe, Zirkel 3, Ecke der **Waldhornstraße**. Auch werden gebrauchte Möbel angekauft.

\* Ein großes **Reservoir** (Wasserbehälter), hauptsächlich für einen Garten sich eignend, ist billig zu verkaufen: **Akademiestraße 15** bei Schlossermeister **Weeber**.

### Kaufgesuche.

\* Eine gebrauchte, gut erhaltene **Copirpresse** mit **Schraube** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre **R.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein **Notenpult** wird zu kaufen gesucht: Langestraße 219 oben.

### Theaterplätze zu vergeben.

\* Es ist im Großherzoglichen Hoftheater ein halber Platz in einer ersten Rangloge, ferner ein halber Platz in einer Parterreloge, gerade **Tour**, sogleich zu vergeben. Näheres bei **Lozenbeschleifer Schuh**, Herrenstraße 32.

### Gegen billiges Honorar

französischer und englischer Unterricht, **Grammatik**, **Conversation**, **Handelscorrespondenz**. Auskunft bei **Herrn Kaufmann Hirsch**, Kreuzstraße 3. \*

### Unterricht im Zeichnen

und Einrichten der Damenkleider wird erteilt, und kann jede Dame solches innerhalb 14 Tagen gründlich erlernen gegen geringes Honorar: Langestraße 229 im Hinterhaus im 2. Stock. 8.1.

### Unterricht

in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, sowie in **Mathematik** wird zu erteilen gewünscht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Wohnungsveränderung.

\* 2.2. Da ich nun meine bisherige Wohnung, Langestraße 123, verlassen habe und in die **Jähringerstraße 64** in den 3. Stock eingezogen bin, so zeige ich dieses meinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum ergebenst an.

Achtungsvollst

**Frau Luise Beck**, Weisnäherin.

### Depôt

eingemachter Früchte

offen, sowie in einfachen und eleganten **Glascaraffen** bei

**Louis Bauer**,

Großherzoglicher Hoflieferant.

### Frische

### engl. Austern

empfiehlt **Louis Dörle**,  
Langestraße 179.

Die bewährte

### Liebig'sche Kinder-Suppe,

anerkannt bester Ersatz für Muttermilch, fertig zum Gebrauch;

### Liebig'sches reines Malzextract

in vorzüglicher Qualität, das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit u., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in **Flacons à 30 kr.**,

bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, **Waldstraße 10**. 24.17.

**Feines Weismehl,**  
 feines Hafermehl zu Suppen,  
 fein präparirtes Linsenmehl,  
 " " Erbsenmehl,  
 " " Bohnenmehl,  
**Eichel-Kaffee,**  
 fein präparirter Cacao Bhee,  
**Cacao in Pulver und in Blöcken,**  
 ächte Stollwerk'sche Malz-  
 bonbons und Stollwerk'  
 sche Malzchocoladen,  
**Wurm- oder Santonin-Choco-**  
**lade,**  
**Kraft- und Nähr-Chocolade,**  
**Fleischextract-Chocolade,**  
**Arrow-root-Chocolade,**  
 Chinin-, Salep-, Isländ. Moos-, Reis-,  
 Eisen- und Malz-Chocoladen,  
 sowie sämtliche Sorten Sanitäts-Cho-  
 coladen  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 6.5. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Kieler Sprossen und Bü-**  
**dinge,**  
**Cabeljau,**  
 gewässerten Laberdan  
 empfiehlt **Michael Hirsch,**  
 Kreuzstraße 3.

2.1. **Olivenöl**  
 empfiehlt für den Tafelgebrauch offen, in  
 ganzen und halben Flaschen  
**Wilhelm Schmidt, Wittwe,**  
 Langestraße 112.

Frisch gewässerten  
**Laberdan**  
 empfiehlt **Louis Dörle,**  
 Langestraße 179.

5.5. Frisch gewässerte **Stockfische**  
 von nun an jeden Donnerstag und Freitag  
 empfiehlt **F. D. Maisch,**  
 Spitalplatz 30.

2.1. Sehr gut kochende  
**Hülsenfrüchte**  
 empfiehlt **Wilhelm Schmidt, Wittwe,**  
 Langestraße 112.

**Bodenwische**  
 und  
**Bodenwischmaterial**  
 empfiehlt billigt **W. L. Schwaab,**  
 E. Hauser's Nachfolger.

**Fracks,**  
 elegant aus feinstem Stoff und solid ge-  
 arbeitet, empfiehlt zu unnachahmlich bil-  
 ligen Preisen  
**Berliner Herrenconfection,**  
 Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

21  
 Den hiesigen Industriellen zur Nachricht,  
 daß Aufträge für die Fourniersäge von Herrn  
 Louis Schmitt zu Appenmühle jederzeit  
 bei mir entgegengenommen werden.  
**W. Werke jun.,** Geschäftsigent.

\* **Tarlatan, Tüll, Spitzen, Blon-**  
**den werden täglich schön gewaschen,**  
**ebenso werden Handschuhe binnen**  
**zwei Stunden geruchlos gewaschen**  
**in der Kunstwascherei von**  
**Geschw. Oppenheimer,**  
 Kronenstraße 8.

**Empfehlung.**  
 \*2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im Ab-  
 nähen von Couverten und Unterröcken und ver-  
 spricht rasche und pünktliche Bedienung.  
**F. Dehn,** Couvertenmacherin,  
 Langestraße 108.

**Handschuhwascherei.**  
 6.3. Militärhandschuhe nach Casseler Art,  
 wobei das Leder weich erhalten wird, sowie  
 dänisch- und waschlederne und Glacehandschuhe  
 in allen Farben werden jeden Tag gewaschen  
 bei Frau **Dengler,** Langestraße 233 im Hin-  
 terhaus zu ebener Erde.

**Speyerer Bier in Flaschen**  
 sowie aus dem Fass empfiehlt  
**Friedrich Stoffleth,** Restaurateur,  
 2.1. Akademiestraße 30.

**Karlsruher Speiseanstalt.**  
 3.3. Wir haben unter dem Heutigen eine  
 Anzahl gedruckter Erläuterungen an die hiesigen  
 Industriellen abgeben lassen, und indem wir  
 ersuchen, diese Plakate in den Werkstätten an-  
 schlagen zu lassen, bemerken wir zugleich, daß  
 für den Fall der eine oder der andere der In-  
 teressenten diese Erläuterung nicht erhalten haben  
 sollte, Exemplare bei dem Verwalter, Herrn  
 Grether, in der Speiseanstalt in Empfang  
 genommen werden können.  
 Karlsruhe, den 13. Januar 1872.  
**Der Verwaltungsausschuß.**

3.1. **Große Auswahl**  
**in Schleifen und Bändern**  
 zu noch früheren Preisen bei  
**Louis Landauer.**

Den  
**Ausverkauf seiner Winterschuhwaaren**  
 zu sehr billig gestellten Preisen empfiehlt  
 12.7. **M. Kettner,** 94 Langestraße 94.

Bei  
**Müller & Gräff**  
 ist soeben eingetroffen:  
**Sofacker,** das Münzgesetz im Zusam-  
 menhang mit einer Fusion der Noten-  
 bank in eine Reichsbank.  
 Preis 15 fr.

**Antiquariats-Catalog Nr. 17.**  
**Schönwissenschaftliche**  
**Literatur,**  
 2565 Werke enthaltend,  
 steht Interessenten gratis zu Diensten.  
**A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

„Wer Vieles bringt, wird Jedem  
 Etwas bringen.“ Auf 24 Folioseiten  
 bringt die Neujaehrnummer der Illu-  
 strirten Zeitung einen so reichhaltigen  
 und mannigfaltigen Stoff, wie er in keinem  
 ähnlichen Unternehmen zu finden ist. Die  
 Fülle des Gebotenen erstreckt sich auf alle  
 Zweige des politischen und socialen Lebens,  
 der Wissenschaft und Kunst. Dem Ver-  
 ständnis des Textes geben die vorzüglichsten  
 Illustrationen (jährlich über 1000 Ab-  
 bildungen), welche nicht, wie bei ähnlichen  
 Unternehmungen, anderen Journalen ent-  
 lehnt, sondern nach Originalzeichnungen ge-  
 schnitten sind, ergänzend zur Hand. Die  
 Anregung, Unterhaltung und Belehrung,  
 welche die Illustrirte Zeitung für alle Kreise  
 bietet, empfiehlt ihre Anschaffung nicht nur  
 Lesegesellschaften, Museen, öffent-  
 lichen Bibliotheken, Hôtels und  
 Conditoreien, sondern auch einer jeden  
 gebildeten Familie, und ist ihre Anschaffung  
 durch den verhältnißmäßig billigen Preis  
 (vierteljährlich 2 Thaler) erleichtert.

**Museum.**  
 2.2. Die verehrlichen Museumsmitglieder  
 werden von dem beginnenden Einzug des Bei-  
 trags für das I. Quartal 1872 in Kenntniß  
 gesetzt und zugleich unter Bezug auf §. 53 der  
 Statuten ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen,  
 daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit ab-  
 geholt werden kann.  
 Karlsruhe, den 1. Januar 1872.  
 Der Vorstand.

**Niederfranz.**  
 Heute Abend 8 Uhr Probe.



### Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend unsern unvergesslichen, innigst geliebten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, Gerichtsvollzieher **Adrian Diehm**, in Folge einer Lungenlähmung, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen. Um stille Theilnahme bitten  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr statt.

### Zehn Jahre der Zeitungen.

Der neuerschienene Katalog der Annoncen-Expedition von **Saasenstein & Vogler** liefert interessante Anhaltspunkte über die Entwicklung der Tagespresse. Im deutschen Reich erschienen 1743 Tagesblätter, in Oesterreich-Ungarn 268, in der Schweiz 252, in Frankreich 392, in Belgien 196, in den Niederlanden 174, in Großbritannien 1253, in Dänemark 96, in Schweden-Norwegen 184, in Rußland 160, in Italien 333, in Spanien 91, in Portugal 26, in den vereinigten Staaten von Nordamerika 622, im übrigen Amerika 131, in Asien 57, in Afrika 50 und in Australien 75. Wir nehmen den Katalog der Herren **Saasenstein & Vogler** von 1862 zur Hand und finden, daß die Zahl der deutschen Blätter (mit Ausnahme Oesterreich's) in diesen zehn Jahren von 1134 auf 1743 gestiegen ist, und zwar hat die größte Zunahme in denjenigen Theilen Deutschlands stattgefunden, wo keine Cautions- und Zeitungssteuer die Entwicklung hemmt. Während Preußen's Blätter von 670 im Jahre 1862 auf 951 im Jahre 1872 stiegen, hat Baiern's Tagespresse sich von 139 auf 250 gehoben; Baden hat sogar um 150 Procent zugenommen (von 30 auf 72 Blätter), Hessen stieg von 32 auf 53 und Württemberg von 72 auf 102. Im Verhältnis die meisten Blätter erscheinen in der Rheinprovinz, nämlich 165, in Brandenburg 125 und in Schlesien 120, die wenigsten in Posen (36) und Pommern (56). In den außerpreussischen Theilen von Norddeutschland war die namhafteste Entwicklung in Mecklenburg (sic!) von 23 auf 51 und in Sachsen (von 81 auf 119). Einen wesentlichen Antheil an den Fortschritten der Tagespresse hat die Entwicklung des Annoncen-Wesens, die von der Firma **Saasenstein & Vogler** ausging, welche 1862 zwei Bureaux hatte und 1872 zwei und zwanzig Bureaux in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz besitz.

### Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 3 vom 16. Januar 1872.

Inhalt.

**Verordnungen und Bekanntmachungen** des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: die Jurisdiktions-Verhältnisse mit dem Großherzogthum Hessen betreffend;

des Ministeriums des Innern: die Einführung der Gewerbeordnung betreffend; den Schutz gegen die Weiter-erbreitung der Maul- und Klauenseuche betreffend;

die Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend;

die Organisation der Landwehrbetriebe, hier die im Falle einer Mobilmachung als unabhängig zu bezeichnenden Beamten betreffend.

Beachtungen.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

### Weitere Erfolge des Königtranks.\*

(32072 a.) Baugen, 30. 11. 71. — Seit vier Jahren an Magenkrampf leidend, wovon keine Medicin mich zu befreien vermochte, fühle ich mich seit Gebrauch des Königtranks von Herrn Karl Jacobi in Berlin vollkommen hergestellt. —  
Auguste Metasch.

(32019 a.) Brandenburg, 26. 11. 71. — Meine Frau, 55 Jahre alt, litt seit mehreren Jahren an Magenleiden, Kopf- und Kreuzschmerzen und konnte in Folge dessen keine Speise verdauen. Von den Ärzten ist sie vergeblich behandelt worden, kein Mittel half, so daß sie schließlich die Medicin verweigerte. Meine Frau versuchte nun den Königtrank, und nach Gebrauch von drei Flaschen war sie von dem Uebel, woran sie so lange gelitten, befreit. —  
Lubert, Mühlenhorststr. 51. (8)

(31796.) Lindewiese, Post Schweinsdorf, 28. 11. 71. — In Folge der vorzüglichen Wirkung Ihres Königtranks erfuhr ich (Bestellung.) — Nach Verbrauch einer halben Flasche war das so sehr entzündete rechte Auge meiner Tochter von dem darauf befindlichen Geschwür befreit, geheilt und klar. Kopf- und Kreuzschmerzen verschwanden schon nach einem ein Mal angewandten Umschlage. —  
Grüner, Lehrer.

(31761 a.) Marienwerder, 28. 11. 71. — Ihr Königtrank hat mir bei starkem nervösen Kopfleiden sehr gute Dienste geleistet, und fühle ich mich gedungen, Ihnen meinen besten Dank abzusprechen. **Ich bin vollständig geheilt.** —  
Emil Baarls.

(31917 a.) Biehne b. Borgentrich, 29. 11. 71. — Die mir gesandten 3 Flaschen Königtrank haben mir meine volle Gesundheit wieder gegeben. 3 bis 4 Jahre litt ich an Rheumatismus, so daß ich in der letzten Zeit nicht mehr gehen konnte. Ich habe mir oft den Tod gewünscht. —  
Frau A. Poewe.

(41745.) Mühle zu Köttlich b. Lübbenau, 27. 11. 71. — Die Wirkung des Königtrank ist so außerordentlich, daß er in allen Fällen mit dem größten Erfolge angewendet werden kann. —  
Sartwich, Mühlenmeister.

(31946 a.) Zwickau, 30. 11. 71. — Ich litt seit mehreren Jahren an **Unterleibskrankheiten**, wobei alle ärztliche Hilfe versagte; es wurde mir der Königtrank empfohlen, und nach Gebrauch von fünf Flaschen bin ich von meinem Uebel gänzlich befreit. —  
Clemens Wolf.

(32006 a.) Görlich, 1. 12. 71. — Durch die hier herrschende **Pockenkrankheit** lernte ich Ihren Königtrank und die dadurch so glücklichen Erfolge kennen. Meine Mutter leidet stark an **Krampfadern** an den Beinen; zufällig hatte sie noch ein äußerer Schaden hinzugefügt, welcher der Frau unsägliche Schmerzen verursachte, so daß sie nicht mehr von der Stelle konnte. Durch Anwendung Ihres Königtranks fühlte sie sich wieder hergestellt, so daß sie nun wieder ihre Arbeit im Hause verrichten kann. —  
Anna Jöhnel.

(32072 a.) Berlin, 2. 12. 71. — Seit mehreren Jahren litt ich stark an **Rheumatismus**, daß ich in Folge dessen das Bett hüten mußte und es mir oft nicht möglich war, ein Glied zu rühren. Alle angewandten allop. sowie homöopathischen Mittel, auch Elektricität, konnten mich nicht davon befreien. Durch die vielen günstigen Erfolge des Königtranks ermuntert, genoss auch ich nach Vorschrift denselben, und nach Gebrauch von 8 Flaschen kann ich nicht nur das Bett verlassen, sondern befinde mich auch wohl und munter wie nie zuvor. —  
Wilhelmine Poppe, geb. Plänker, Koppenstraße 50.

(31861.) Riesenthal, 28. 11. 71. — Ihr Königtrank hat mir als Nachkur des hitzigen Nervenfiebers **vortreffliche Hilfe geleistet.** —  
Kleinert, Kaufmann.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

### Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) **Karl Jacobi** in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, in **Karlsruhe** (17 Sgr.) bei Th. Brugier, Waldstraße 10, und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

\* Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzenäften bereite **Limnade**, größtes hygienisch-diätetisches **Labfal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säurebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeidler & Comp., Berlin.)

3.2. **Für die Ballsaison**  
empfehle ich mein  
**Wiener Schuhlager**  
für Herren und Damen.  
**H. Landauer.**

**Herrenzugstiefel, Damen- u. Kinderstiefel,**  
eigenes Fabrikat,  
in großer Auswahl und solid gearbeitet, empfiehlt billigt  
2.1. **Franz Schmidt, Amalienstraße 15.**

**Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen evangelischen Gemeinde.**

- Getauft:**
- 2. Dez. Karoline Lisette Wilhelmine, geb. den 22. Okt., Vater August Kuh, Fabrikant.
  - 2. " Bertha Wilhelmine, geb. den 23. Nov., Vater Maximilian Hoffmann, Revisor.
  - 3. " Emma, geb. den 16. November, Vater Ambros Ohnmus, Klaviermacher.
  - 3. " Marie Ida Karolina, geb. den 19. November, Vater Gustav Brunner, Kaufmann.
  - 3. " Alexander August, geb. den 21. Nov., Vater Franz Kaver Seimacht, Bildhauer.
  - 3. " Auguste Pauline Martha, geb. den 13. Nov., Vater Martin Maier, Buchhalter.
  - 3. " Elisabetha Augusta Christiana, geb. den 7. Nov., Vater Friedrich Hörsle, Großh. Stalldiener.
  - 4. " Wilhelmine, geb. den 28. Nov., Vater Louis Seiler, Friseur.
  - 4. " Marie Elisabetha Friederike, geb. den 3. Sept., Vater Friedrich Stoll, Kutsher.
  - 10. " Johanna Emilie, geb. den 26. Nov., Vater Ludwig Lieber, Schuhmacher.
  - 10. " Johanna Karolina Frieda Sophie, geb. den 6. Nov., Vater Wilhelm Gräß, Buchhändler.
  - 10. " Robert, geb. den 6. Nov., Vater Landolin von Blittersdorf, Großh. Kammerherr und Kreisgerichtsrath.
  - 10. " Emil Gustav, geb. den 25. Nov., Vater Gottlieb Böh, Lakai.
  - 10. " Emma, geb. den 29. Nov., Vater Wilhelm Kletli, Affistent.
  - 10. " Anna Luise, geb. den 13. Nov., Vater Adam Angstmann, Bahnhofarbeiter.
  - 16. " Rudolf Karl Julius Adolf Heinrich, geb. den 4. Nov., Vater Heinrich Derte, Großh. Bad. Kammerdiener.
  - 17. " Heinrich Ludwig Wilhelm, geb. den 4. Dez., Vater Leopold Wolf, Küblermeister.
  - 17. " Frieda, geb. den 24. Nov., Vater Friedrich Oberhard, Glaser.
  - 17. " Friederike Elisabetha, geb. den 2. Dez., Vater Andreas Hofmann, Bahnhofarbeiter.
  - 17. " Karl Friedrich, geb. den 20. Nov., Vater Karl Friedrich Griesinger, Schreiner.
  - 17. " Otto, geb. den 5. Nov., Vater Johann Weinger, Feldwebel.

- 18. Dez. Karl Friedrich, geb. den 25. Nov., Vater Kaspar Repler, Bahnwart.
  - 24. " Johanna Elisabetha, geb. den 5. Sept. in Straßburg, Vater Jakob Erhardt, Redakteur.
  - 24. " Georgine Wilhelmine, geb. den 20. Nov., Vater Max Schell, Schriftsetzer.
  - 24. " Leopoldine, geb. den 14. Nov., Vater Karl Reichert, Bahnhofarbeiter.
  - 25. " Ernestine Luise Sophie, geb. den 12. Dez., Vater Johann Greiner, Schlosser.
  - 26. " Anna Luise, geb. den 28. Nov., Vater Hermann Gang, Fächler.
  - 26. " Luise, geb. den 3. Dez., Vater Peter Ludwig Etichs, Revident.
  - 26. " Robert Wilhelm Conrad, geb. den 15. Okt., Vater Adolf Kellmar, Fabrikant.
  - 26. " Theodor Karl, geb. den 23. Nov., Vater Theodor Hartnagel, Sportelbistator.
  - 31. " Elise Marie, geb. den 17. Dez., Vater Ludwig Hensler, Buchhalter.
  - 31. " Marie Karoline Henriette, geb. den 17. Dez., Vater Josef Feger, Gärtner.
  - 31. " Lina Helena, geb. den 18. Dez., Vater Daniel Grimmer, Schlosser.
- Getraut:**
- 4. Dez. Alois Jöhler, Kaminseger von Büßlingen, mit Katharina Bibricher von Mundelsheim.
  - 7. " Wilhelm Schmitt, Sergeant von Mellingen, mit Sophie Gilbert von Hesseheim.
  - 10. " Johann Hätt, Ziegler von Darlanden, mit Eva Dörfer von Söllingen.
  - 16. " Friedrich Geisenböcker, Kasper von hier, mit Marie Feingmann von Rohrbach.
  - 16. " Karl Mayer, Monteur von hier, mit Mina Stempf, verwitwete Wigel von hier.
  - 16. " Robert Schmalz, Metallbrecher von Heiß, mit Luise Schneider von hier.
  - 23. " Gottfried Merkle Dienstmann von Schwann, mit Christina Schaur von Königsbach.
  - 23. " Otto Heger, Bäcker von Vinkenheim, mit Katharine Kunzmann von Weingarten.
  - 28. " Jakob Pfeife, Landwirth von Helmsheim, mit Christine Knöbele von Gochsheim.
  - 28. " Basilius Kühnle, Eisenbahnarbeiter von Weidelsheim, mit Marie Lindegger von Mimmelsheim.
  - 28. " Friedrich Beder, Schuhmacher von Theisbergstegen, mit Adelheid Martin von Reibheim.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 19. Jan. 1. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Glauben Sie, gnädige Frau!** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen. Neu einstudirt: **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Standesbuchs-Auszüge.**

- Eheschließungen:**
- 18. Jan. Leopold Lehmann von Diersburg, Lederhändler in Offenburg, mit Mina Hilb von Paigertloch.
- Geburten:**
- 17. Jan. Karl August u. Christian Heinrich (Zwillinge), Vater Wilhelm Birg Schneider.
  - 18. Jan. Sophie, Vater Josef Born, Altuar.
- Todesfälle:**
- 17. Jan. Adrian Dierom, Gerichts-Ulricher, ein Ehemann, alt 56 Jahre.

**Frankfurter Geld-Curse am 17. Jan. 1872.**

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	31-33
" al marco	5	33-35
20 Franken-Stücke	9	17 1/2-18 1/2
Englische Sovereigns	11	45-47
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	2	24 1/2-25 1/2
Dollars in Gold	2	24 1/2-25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/0 G.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Englischer Hof.** Siedel, Kfm. v. Bern. Ploch, Kaufm. v. Geln. Glos, Bauath v. Wargentheim. Hirsch, Kobr. v. Riga. Zill, Arzt m. Sohn v. Brislou. Jäbler, Priv. v. Darmstadt. Deutsch, Kfm. v. Heilbronn. **Erbrüngen.** Moys, Rechtsanwält v. Heidelberg. Krub, Kfm. v. Forzheim Post, Kfm. v. Mannheim. Wollschel, Aron, Dier u. Beck, Kfm. v. Frankfurt. v. Carlowig, Hauptmann v. Goblitz, Bissint, Kfm. v. Gemünd. Koh, Part. v. Gensbach. **Seitz.** Brühl, Kfm. v. Schuchtern. Esfer, Kfm. v. Kretten. Epp, Kfm. v. Bruchsal. Gerner, Kfm. m. Frau v. Stroßburg. Albel, Kfm. v. Conzang. Imhof, Kfm. m. Sohn v. Krenersbach. Pfister, Arzt in Kitzbieratz v. Wertheim. Dahmann, Zugmeister v. Offenburg. Kleinert, Affistent v. Conzang. Wertsheimer, Kfm. v. Offenburg. Boyer, Lithographenmeister v. Halle. **Seuzner Hof.** Deutsch, Professor v. Heidelberg. Moler m. Sohn v. Mannheim. Heidemann, Kfm. v. Eberfeld. Schüppers, Kfm. v. Geln. Gchlund, Kfm. v. Kalm. Kana, Kfm. m. Frau v. Geln. ar. Schos, Kobr. v. Heidelberg. Jäger, Landwirth v. Lchern. Jäger, Kfm. v. Diersburg. Gellin u. Hauser, Kfm. v. Mannheim. **Hotel Große.** Schuhmacher, Bahnmeister von St. Louis. Kaufmann, Rentier v. Son Franzisko. Mittag, Postdirektor v. Wittenberg. Lehmann, Postdirektor v. Gottbus. Schug, Kfm. v. Mannheim. Löwlich, Kfm. v. Apolda. Eberlin, Kfm. v. Paris. Köhlich, Kaufm. v. Stuttgart. Schulte, Kfm. v. Mudo Stadt. Grünwald, Kfm. v. Raasburg. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Selger, Kfm. v. Hanau. Koch, Postdirektor v. Hildburghausen. Baum, Kaufm. v. Jittau. Ullmann, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Blum v. Heidelberg. Hellmuth, Kfm. v. Apolda. Hammerstein, Kaufm. v. Mühlheim. Dr. Rüst v. Heidelberg. Lind, Kfm. v. Bermuthsheimen. Gölz, Malakosta v. Paris. **Adel Stoffleth.** Kohn, Kobr. v. Mannheim. Köster, Ing. v. Friedelsheim. Kraut, Ing. v. Weersburg. Kuntz, Kfm. v. Mannheim. Schmid, Dikan v. Hornberg. Späth, Pfarrer v. Weibheim. Sauer, brä Afflor v. Conzang. Dr. Bergäcker, Prof. v. Tübingen. Haas, Kfm. v. Kottent. Köhler, Kaufm. v. Ansbach. Ehard, Kfm. v. Stuttgart. Fuchter, Kfm. v. Mannheim. Kapp, Kfm. v. Baden. Lehmann, Kfm. v. Heidelberg. **Hothes Haus.** Schmidboer u. Neumann, Kfm. v. Mannheim. Winter, Kobr. v. Stroßburg. **Sonne.** Schneider, Kfm. v. Bruchsal.

**Original-Singer-Maschinen**  
empfehl die Haupt-Agentur  
**Louis Landauer,**  
Langestraße 104.  
Dreijährige Garantie. 6.1.  
Zahlungs-Erleichterung.

**Ball- und Salonschuhe**  
in verschiedenen Sorten und eleganter Arbeit empfiehlt billigt  
2.1. **Franz Schmidt, Amalienstraße 15.**  
Samstag den 20. Januar d. J. findet bei Unterzeichnetem ein  
**„Bürgerball“**  
statt, wozu freundlichst einladet  
**C. Seyfried,**  
zum weißen Löwen.  
Die Liste zum Unterzeichnen liegt bei mir auf.  
**Anfang 7 Uhr.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.